

Evolution

Von Seto_Kaiba

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Ein neuer Feind	4
Kapitel 2: Die Versetzung	7
Kapitel 3: Miami, wir kommen	10
Kapitel 4: Hochzeit eines Vampirs und eines Engels	13
Kapitel 5: Eine Blutige Hochzeitsfeier	16
Kapitel 6: Dr. Sonja van Feathermoon	20

Prolog: Prolog

Im Jahre 1975 fand ein Expeditionsteam der Umbrella Corporation in der Antarktis einen Tiefgefrorenen weiblichen Dämonenkörper. Bei weiteren Untersuchungen stellte sich heraus, dass dieser Körper mehrere tausende Jahre alt war und zu einer bis dahin unbekannten Dämonen Spezies gehörte. Kurze Zeit später gab man dem Körper den Namen JENOVAs und man begann, diesen Körper zu studieren, das war die Geburtsstunde des JENOVAs-Projekts.

9 Jahre später begannen die Umbrella Forscher im Labor auf Rockfort Island, mit Hilfe der Genetik, das JENOVAs-Projekt auf die nächste Stufe zu bringen. Nachdem man dem Körper etwas Genmaterial entnommen hatte, versuchten die Umbrella Wissenschaftler, einen Nachkommen von JENOVAs zu erschaffen. Nach unzähligen Fehlschlägen gelang es den Wissenschaftlern endlich, einer menschlichen Eizelle, JENOVAs Gene zu injizieren. So wurde endlich der lang ersehnte Durchbruch in dem Projekt erzielt und die Eizelle wurde in einer dafür vorgesehen Kammer, mit Nährflüssigkeit getan, so das sich JENOVAs Nachkomme ungestört entwickeln konnte.

Anfangs verlief die Entwicklung des Fötus, wie geplant und es gab keine Komplikationen, aber unerwartet spaltete sich das Zellmaterial, so das sich nun 2 Lebewesen entwickelten. Die Wissenschaftler freuten sich sehr, über diesen Vorfall, der ihnen nun zwei Versuchsobjekte, anstatt einem bescherte. Doch sie konnten nicht ahnen, das sie diese Entwicklung in ferner Zukunft mit dem Leben bezahlen würde. Nach 9 Monaten, als beide Säuglinge ausgewachsen waren, wurden sie aus der Kammer genommen und beiden wurden auf die Namen "Cain" und "Leon", für welche sich die Wissenschaftler in den letzten 9 Monaten geeinigt hatten, getauft.

Nach ihrer Geburt blieben die beiden bis zu ihrem 5 Geburtstag in dem Umbrella Labor, in dem sie geschaffen wurden und wurden von den Forschern genaustens studiert. Schon früh bemerkten die Forscher, den starken Kampfwillen der beiden, aber auch die unterschiedlichen Persönlichkeiten, während Cain eine starke Aggressivität und Zerstörungswut an den Tag legte, blieb Leon eher Ruhig und zeigte eine sehr große Lernbereitschaft. Als beide ihren fünften Geburtstag hatten, übernahm Valmar persönlich die Fürsorge der Beiden und nahm sie bei sich auf. Damit begann die Ausbildung und Erziehung der Beiden.

Acht Jahre später wurden beide in das Militärische Ausbildungslager nach Rockfort Island geschickt, wo ihre militärische Ausbildung begann. Mit 17 gehörten Cain und Leon, Umbrella's Eliteeinheit, der so genannten U.S.O.F. (Umbrella Special Operation Force) an. Eines Tages stolperte Cain über das JENOVAs-Projekt und erfuhr so, was er war. Von diesem Tag an, veränderte sich sein Verhalten sehr. Als er zu gewalttätig wurde, wurde Cain vom Aktiven Dienst abgezogen und nach Rockfort Island versetzt. Was niemand wusste, seit Cain erfuhr, was seine Herkunft und was er war, wurde er langsam immer Wahnsinniger, bis er eines Tages, als sein Bruder Leon ihn besuchte, auf Rockfort Island ein Massaker veranstaltete.

Unter den wenigen Überlebenden dieses Massakers, war auch sein Bruder Leon dabei. Obwohl Leon schwer verletzt das Massaker überlebte, schaffte er es mit letzter Kraft, Cain mit seinem Schwert, eine Narbe zuzufügen, bevor Cain fürs erste von der Bildfläche verschwand.

Nachdem Leon gefunden wurde, brachten ihn Sanitäter sofort ins Nächste Umbrella-Krankenhaus, wo er die nächsten Monate verbrachte, um sich von seinen Wunden zu erholen. Auch wenn Leon wieder vollkommen genesen war, blieb eine tiefe Narbe in seinem Gesicht, welche ihn immer, wenn er in einen Spiegel sah, daran erinnerte, was sein Bruder getan hatte. Nachdem Leon aus dem Krankenhaus entlassen wurde, entschied er sich, an seinen Fähigkeiten zu arbeiten. Kurz darauf begann er mit einem harten Training und trieb sich immer wieder an seine Grenzen, um gegen Cain bestehen zu können, sollte dieser wieder seinen Weg kreuzen.

Als dann Cain wieder erschien, wollte dieser die Apokalypse über die Erde bringen, aber Valnar und Leon stellten sich ihm in den Weg. Nach einem harten Kampf wurde Cain am Ende von Leon besiegt, als sich Leon's verborgene PSI-Kräfte entfalteten und Cain so vernichten schlug. Nach seiner Niederlage, verschwand Cain von der Bildfläche. Nach Cain's Niederlage, wurde das JENOVA-Projekt eingestellt und alles was mit der Forschung zu tun hatte, wurde in den Archiven der Umbrella Corp versiegelt. Nach der Schlacht gegen Cain, entschied sich Leon, bei seinem Ziehvater und dem Konzern zu bleiben, um wieder gegen seinen Bruder anzutreten, sollte sein Bruder jemals wieder auftauchen.

Kapitel 1: Ein neuer Feind

Raccoon Harbour - Mitternacht

Einsam machte der Nachtwärter am Hafen seinen Rundgang, als er plötzlich ein verdächtiges Geräusch hörte, woraufhin sein Hund zu knurren begann "Ruhig Bruno, das war bestimmt nur eine Streunende Katze" dabei tätschelte er seinen Hund. Aber dennoch hatte er die ganze Zeit ein ungutes Gefühl und da er sehr pflichtbewusst war, beschloss er nachzusehen, wodurch dieses Geräusch verursacht wurde. Als er sich langsam der Gegend, von wo das Geräusch kam, begann sein Hund wieder zu knurren. Als er näher kam, erkannte er plötzlich zwei Siluetten, welche in der Nähe der Container standen. "Halt stehen bleiben" dabei richtete er seine Taschenlampe auf die Personen.

Gerade als sie mit ihrer Aufgabe fertig waren, wurden sie von dem Nachtwächter ertappt und Dietrich stieß einen leisen Seufzer von sich, der seine Verärgerung zeigte. Kurz darauf wandte er sich seinem Begleiter zu "Alexiel, sei so lieb und kümmere dich um unseren ungebetenen Gast." Sein Begleiter verbeugte sich vor ihm "Wie ihr es befiehlt Mylord" und wendete sich sofort dem Nachtwärter zu während Dietrich mit einem Teuflischen Lächeln zusah, was nun passierte, während das Schicksal des Wärter besiegelt schien.

Irgendwo anders im Hafen

"Arcangel, erbitte Erlaubnis einzugreifen" als diese Frage durch Leons Headset kam, seufzte er leicht vor sich hin während er mit einem Fernglas das Gesehen am Hafen mitbekam. Seit er Selene kannte, war sie immer ungeduldig gewesen, während er der geduldige war. **"Negativ Shadow, wir warten erstmal ab." "Aber Sir..." "Ich weiß Shadow, sie würden eingreifen, aber wir müssen erst in Erfahrung bringen, was genau die beiden da suchen und ich"** Leon blieben die Worte im Halse stecken, als er plötzlich sah, das sich der eine langsam in einen Werwolf verwandelte. *Verdammte Scheiße, davon hatte der Informant nichts gesagt, das Werwölfe im Spiel sind. Was nun, sollen wir die Tarnung aufgeben und die Gelegenheit verstreichen lassen, etwas über diesen Geheimnisvollen Orden in Erfahrung zu bringen, der in letzter Zeit Aktiv geworden war ...* und ehe Leon seinen Gedankengang weiterführte, handelte er nach seinem Instinkt und sagte dann nur noch **"Code Red, wir greifen ein."** Leon war in diesem Moment egal, wenn sie ihre Tarnung nun aufgaben, aber ihm war das Leben eines Zivilisten mehr wert, als die Mission. Ohne weiter nachzudenken, steckte Leon sein Fernglas weg und machte sich auf den weg, wobei er seine Waffe durchlud und entsicherte, während Selene ebenfalls von ihrem Posten losrannte

Als der Fremde sich ihm zuwandte, wurde der Nachtwärter etwas nervös, wobei er seine Waffe zog und sie auf ihn richtete, worauf der Fremde stehen blieb und die Waffe musterte. Kurz darauf begann er zu Lachen, was den Nachtwärter noch nervöser machte, begann plötzlich Bruno zu winseln, wobei sich in Geduckter Haltung langsam hinter seinem Herrchen versteckte. Was der Nachtwärter nun zu sehen bekam, glich ihm einer Szene aus einem Horrorfilm, den er einen Abend zuvor

gesehen hatte und er konnte nicht glauben, was sich vor seinen Augen nun abspielte. Der Fremde begann sich zu verwandeln, wobei er sich die Kleidung sowie seine Haut von seinem Oberkörper riss, wobei eine art Fell zum Vorschein kam und er sich langsam in einen Werwolf verwandelte. Als die Verwandlung vollendet war, knurrte Alexiel den Nachtwärter bedrohlich an, während er langsam auf ihn zuing um jede Sekunde, seiner Angst zu genießen, während der Wärter verzweifelt auf ihn mit seiner Waffe schoss, bis das Magazin leer war. Genau in diesem Moment sprang der Werwolf ihn an und mit seiner gewaltigen Pranke zuschlug, wobei der Nachtwärter gegen einen Container flog und er sein Bewusstsein verlor.

Gerade als Alexiel seine Arbeit beenden wollte, griffen Leon und Selene ein und eröffneten sofort das Feuer auf ihn. Normalerweise würden Alexiel Kugeln kaum etwas anhaben, aber die Geschosse die ihn trafen waren Explosivgeschosse, die ihm kleine Teile seiner Haut wegsprengten und ihn so zurücktrieben. Währenddessen beobachtete Dietrich das Geschehen schweigsam, während er lächelnd zusah, wie Alexiel immer weiter zurückgedrängt wurde, bis er zusammenbrach. Ohne auf seinen Kameraden zu achten, beschwor Dietrich ein Portal, durch welches er kurz darauf ging, bevor es sich wieder schloss.

Nachdem der Werwolf zu Boden gegangen war, beendete Leon das Feuer und gab ein Zeichen, worauf hin Selene ebenfalls das Feuer einstellte. "Selene, untersuch den Werwolf, während ich nach dem Zivilisten sehe." Selene gab nur ein knappes "Ja, Sir" während sie mit der Waffe im Anschlag auf den Körper des Werwolf zuing. Währenddessen kniete sich Leon neben dem Bewusstlosen Nachtwärter hin und begutachtete dessen Wunden, während er mit seiner Hand an dessen Hals noch einen Puls fühlte. *Gut, er hat noch einen Puls. Zwar ist er schwach, aber immerhin* sagte sich Leon in Gedanken, während er an sein Headset fasste **"Archangel an Zentrale, haben einen verletzten Zivilisten hier, erbitte Rettungsteam und schickt sofort auch ein Aufräumteam her."** **"Verstanden Arcangel, gewünschte Einheiten sind Unterwegs und treffen in Kürze bei ihnen ein"** tönte kurz darauf aus Leon's Headset die Antwort der Zentrale.

"Sir" als Leon Selene's Stimme hörte, drehte er sich zu ihr um und sah sie fragend an, während Selene mit ihrem Gewehr auf den am Boden liegenden Werwolf zeigte, der inzwischen wieder Menschliche Gestalt angenommen hatte. "Unser Freund hier ist noch am Leben, was machen wir mit ihm." Leon dachte kurz nach, bevor er auf stand und zu Selene ging "Am besten nehmen wir mit und versuchen rauszufinden, was die beiden hier wollten." Selene nickte kurz "Verstanden Sir" wobei sie Leon ein Rotes Armband reichte "Das sieht Interessant aus Sir, ich habe es Gefunden, als ich mir unseren Freund genauer untersucht hatte. Scheint ein Religiöses Zeichen zu sein, welches mir unbekannt ist, vielleicht kennen sie es ja." Leon nahm das Band an sich und sah sich das Symbol an, irgendwie kam es ihm bekannt vor, nur konnte er sich nicht erinnern, wo er es gesehen hatte. Als er wieder Selene ansah, schüttelte er nur den Kopf "Tut mir Leid, ich weiß es auch nicht." In diesem Moment hielten drei Schwarze Van's bei ihnen und Mitarbeiter mit dem Logo der Umbrella Corporation stiegen aus. Nachdem Leon letzte Anweisungen gegeben hatte, begannen die Männer ihre Arbeit, während Leon wieder auf das Band sah und sich fragte, wer der neue Feind sei. Dabei überkam ihn ein Gefühl, das dies erst der Anfang war und das die Probleme nun kommen würden.

Kapitel 2: Die Versetzung

Raccoon City - Niederlassung der Umbrella Corp. - Später Abend

Seit dem Vorfall im Raccoon Harbour, ist eine Woche vergangen, ohne das Leon und sein Team rausbekommen konnten, wer der neue Feind war. Selbst der gefangene Werwolf hatte nichts verraten, denn er starb während des Verhörs, indem er eine Kapsel, welche er in einer Zahnplombe versteckt hatte, mit flüssigen Silber zerbiss. Also Tappte die Umbrella Corp. weiterhin im Dunkeln, denn egal was die Spionageabteilung unternahm, der Feind wusste bestens seine Spuren zu verwischen, so das alles vergebens war.

An diesem Tag stand Leon wieder in der 33.Etage des Konzerngebäudes und blickte durch die Getönten Scheiben auf das vor ihm liegende Raccoon City. Während er in seinen Gedanken versunken war, bemerkte er nicht, wie Selene und Serenity auf ihn zukamen. Erst als Selene den Arm auf seine Schulter legte, wurde er aus seinen Gedanken gerissen, wobei er sich um drehte und beide Frauen ansah. "Alles mit dir in Ordnung Leon, du benimmst dich in letzter Zeit etwas komisch, so das sich das ganze Team langsam sorgen um dich macht." dabei sah Selene Leon besorgt an. Leon tätschelte sanft Selene's Hand "Schon okay, mir geht es gut. Also macht euch keine Sorgen um mich, es geht mir gut." Daraufhin mischte sich Serenity ein "Aber Sir.... " Leon lächelte Serenity sanft an "Schon okay" dabei ging er den beiden vorbei.

"Schade, dabei wollte ich ihn fragen, ob er nicht die neue Trainingseinrichtung mit uns austesten will" sagte Selene gerade so laut zu Serenity, das es Leon noch mitbekam. Daraufhin blieb er stehen und drehte sich zu den beiden um "Selene, habe ich richtig gehört und du sagtest gerade etwas über eine neue Trainingseinrichtung?" Selene begann zu Lächeln, während sie sich zu Serenity wandte "Du hast die Wette verloren. Ich sagte doch, ich kenne Leon einfach zu Gut" Serenity begann nun ebenfalls zu lächeln, während sie in ihrer Hosentasche kramte und kurz darauf ein paar Geldscheine rausholte und sie Selene gab "Ja, das hast du. Auch kein Wunder wenn man schon so lange zusammenarbeitet." Leon sah die beiden Frauen ungläubisch an "Kann mir einer sagen worüber ihr gerade redet" Noch bevor Leon seine Frage zu ende stellen konnte, hackten sich beide Frauen bei ihm ein und zogen ihn sanft mit sich.

Raccoon City - Niederlassung der Umbrella Corp. - Umkleideraum / Trainingsraum

Während Leon seine Waffen und Ausrüstung durch, seufzte er innerlich. *Wie konnte ich mich bloß von Selene dafür überreden lassen ... sagte sich Leon in Gedanken ... Aber anderseits, gibt es nichts schöneres als die Viecher auseinander zunehmen, welches die Techniker immer wieder züchten, damit wir immer schön brav im Training bleiben.* Bei diesem Gedanken huschte Leon ein freches Lächeln über seine Lippen, während er den Umkleideraum verließ.

Als er kurz darauf den Vorraum der Trainingseinrichtung betrat, warteten schon Selene und Serenity in voller Montur auf ihn schon. Ebenso sah er einen Mann bei den

Frauen stehen, der ebenfalls in voller Kampfmontur war. Als der Man Leon sah, begann er breit zu lächeln "Ach Leon ... bist du nun auch endlich gekommen. Und ich hatte schon gehofft, das du dich verlaufen hättest." Leon verschränkte seine Arme und sah den Man spöttisch an "Lucian, altes Fellknäul, hätte nicht gedacht das man dich aus dem Hundezwinger lässt."

Beide Männer sahen sich ernst an, bevor sie mit Energischen Schritten auf sich zugingen. Als sie kurz voreinander standen, begrüßten sich beide mit einer Freundschaftlichen Umarmung. Serenity die beiden an und wusste nicht so recht was sie davon halten sollte. Als Selene ihre Unsicherheit bemerkte, stieß sie Serenity sanft in die Rippen, worauf sie leicht zusammenzuckte. Als Serenity sie ansah, schenkte Selene ihr ein warmes Lächeln, wobei sie ihr zuzwinkerte "Keine Sorge Kleine, so sind die beiden." Serenity erwiderte Selene's Kommentar nur mit einem stummen nicken, bevor sie wieder zu Leon und Lucian rübersah.

Nachdem sich beide Freunde wie üblich auf dies Art begrüßt hatten, zog Lucian einen Umschlag aus seiner Weste und übergab ihn Leon "Hier, das ist heute für dich aus der Niederlassung in Miami für dich gekommen." Leon sah Lucian etwas verwirrt an, bevor er den Umschlag entgegen nahm und ihn untersuchte. Als er das Siegel seines Vaters auf der Rückseite sah, verkrampfte er innerlich und fragte sich, wieso sein Vater ihm nach über einen Jahr, seit der Sache mit Cain, einen Brief zukommen ließ.

Nachdem er den Umschlag geöffnet hatte und die darin enthaltene Nachricht gelesen hatte, war er ziemlich verblüfft.

"Leon, alles in Ordnung mit dir? Ist etwas vorgefallen?" fragte Selene, die nun zu ihnen gekommen war und Leon mit Sorgenvollem Blick musterte. Leon schüttelte nur den Kopf "Schon okay, es ist nichts..." Leon überlegte kurz nach, bevor er weiter redete ".... Ich habe gerade von meinem Vater die Versetzung nach Miami bekommen, um dort ein neues Team aufzustellen." Selene zog eine Augenbraue hoch "Du sollst in Miami ein neues U.B.C.S.-Team aufstellen? Na toll und was ist mit unserem alten Team, bis auf Serenity ..." dabei sah Selene sie kurz an "... nichts für ungut Kleine ... sind wir ein perfekt eingespieltes Team, warum sollst du dann ein neues Team aufbauen. Spinnt dein Alter nun vollkommen?" Leon schüttelte den Kopf "Selene ... die Versetzung betrifft gerade unser Komplettes Team. Shigeru ... ich meine Mr.White hat beim Alten die Erlaubnis bekommen, ein komplett neues Team auf die Beine zu stellen. Und wir wurden ausgesucht, als ersten, der neuen Einheit beizutreten. Wir bekommen nun endgültig freie Hand" Als Selene dies hörte, war sie davon ziemlich baff, denn so was hatte sie nicht erwartet "Also hat der alte Whiti sein Projekt durchbekommen. Ich glaub es einfach nicht." Leon nickte nur "Und ich darf das neue Team erstellen, deswegen sagte ich auch, das die Versetzung uns alle betrifft, den ich kann mir kein besseres Team als euch alle Vorstellen und andere kommen nicht in Frage."

Dann sah er Lucian wieder an "Lucian, könntest du auf schnellstem Wege Dom und Alex bescheid geben." Lucian nickte kurz und knapp "Wird gemacht Sir" daraufhin klatschte Leon in seine Hände "Nun dann Leute, bevor wir uns ans Packen machen, lasst uns den den Trainingsparkur absolvieren." Selene, Serenity und Lucian salutierten vor Leon und sagten einstimmig ein "Ja Sir" worauf Leon zu grinsen begann. "Okay, dann entsichert eure Waffen und Rocken wir so, als ob es das Letzte

Mal für uns wäre." Mit einem Lächeln entsicherten sie alle ihre Waffen und gingen auf das Tor zu, welches sie von der Trainingsanlage, welches den Namen "*Die Welt*" trug, und warteten darauf, dass sich endlich das Tor öffnete.

Kapitel 3: Miami, wir kommen

Raccoon City - Niederlassung der Umbrella Corp. - Trainingsraum

Nach etwa 3 Stunden haben Leon und sein Team endlich auch die letzte Phase der Trainingsanlage hinter sich gebracht und waren nun sichtlich erschöpft. Die Entwickler dieser Anlage haben wirklich ihr Bestes gegeben, um den Soldaten alles abzuverlangen. Zwar war Leon's Team ziemlich angeschlagen, aber dennoch konnten sie alle über ihr gemeinsames Erlebnis lachen und ohne es zu wissen, hatte sie dieses Training sie enger zusammengeschweißt, als sie es schon früher waren, selbst Serenity wurde nicht mehr als Kücken angesehen, sondern sie galt nun als Vollständiges Mitglied ihres Team. Leon sah sich seine Leute an und lächelte "So, macht euch Frisch und in einer Stunde sehen wir uns zur Besprechung und Auswertung des Trainings." Selene, Serenity und Lucian salutierten vor Leon und sagten einheitlich "Jawohl Sir" und kurz darauf verließen sie die Anlagen und jeder ging seinen Weg.

Raccoon City - Niederlassung der Umbrella Corp. - Leon's Quartier

Leon machte sich auf direktem Weg zu seinem Quartier, wobei er sich unterwegs schon seine Taktische Weste öffnete. Nachdem er in seinem Zimmer war, legte er die Weste auf einen Stuhl und ging direkt zu seinem Badezimmer, wo er sich zunächst das Gesicht wusch, als er dann in den Spiegel sah, durchzuckte ihn ein stechender Schmerz, als er die Narbe in seinem Gesicht sah. *Warum Cain? Wieso musstest du dich so entscheiden? Wieso musstest du uns alle so dermaßen verraten? Ich versteh das einfach nicht?* sagte er sich in Gedanken, als plötzlich jemand an seine Tür klopfte und ihn aus seinen Gedanken riss. Leon schnappte sich ein Handtuch und trocknete sich sein Gesicht, während er wieder ins Zimmer kam "Herein" kurz darauf öffnete sich die Tür und ein weiblicher Offizier von Geheimdienst kam herein und salutierte vor Leon "Sir, das ist gerade eben eingetroffen. Es ist von ihrem Vater." Dabei hielt sie Leon einen Umschlag, auf dem das Logo des Konzerns prangte. Leon nahm den Umschlag dankend an und der Offizier verließ wieder sein Quartier. Ohne lange zu warten, öffnete Leon den Umschlag und nahm das darin befindliche Schreiben raus und las es. Als er es das erste Mal durchgelesen hatte, las er ihn wieder und wieder durch, weil er nicht glauben konnte, was er da gerade gelesen hatte und Leon musste anfangen zu Lachen. *Oh man, das habe ich den alten echt nicht zugetraut, das er so was auf seine alten Tage macht. Mit 6000 Jahren einen halb so alten Engel zu heiraten. Naja... Hauptsache er wird mit ihr glücklich. Trifft sich gut, das wir heute noch nach Miami fliegen, dann müsste ich es noch zur Hochzeit schaffen und mir mal meine neue Mutter mal genauer ansehen* sagte sich Leon in Gedanken, während er das Schreiben auf den Tisch legte und wieder ins Bad ging und sich dort seiner restlichen Uniform entledigte, bevor er unter die Dusche ging .

Raccoon City - Niederlassung der Umbrella Corp. - Besprechungsraum

Nachdem Leon sich geduscht und frisch gemacht hatte, zog er sich noch rasch um. Als er dann auf die Uhr sah, hatte er noch genügend Zeit, also verließ er schon mal sein

Quartier und begab sich zum Überwachungsraum der Trainingseinrichtung. Dort angekommen ließ er sich die Aufzeichnungen von ihrem Training geben und machte sich dann auf direktem Weg zum Besprechungsraum, wo schon sein Team auf ihn wartete.

“Morgen Leute” sagte Leon mit einem Grinsen, als er den Raum betrat “Kommen wir nun zur Auswertung unseres Trainings.” Dabei ging Leon zum Abspielgerät und schob die erste CD ein, die ihren Aufenthalt in Phase 1 (Wald) zeigte. Nach dem das Video durch war, sagte Leon seine Verbesserungsvorschläge, wie sie beim nächsten mal vorgehen sollten und seine Leute machten sich sofort Notizen. Danach legte Leon die CD mit Phase 2 (Gebirge) ein und wieder das gleiche Prozedere, wie bei Phase 1 und wieder gab er Ratschläge, wie man beim nächsten mal vorgehen konnte, aber er sprach auch ein Lob an Serenity aus, welche schnell reagiert hatte, als Lucian verwundet wurde. Dann legte Leon die CD mit Phase 3 (Wüste), bei einer stelle, wo Leon durch seine Unachtsamkeit selber in Bedrängnis geriet, lachten alle und Selene erhob nun das Wort “So großer Anführer, beim nächsten Mal musst du deine Umgebung auch besser im Auge behalten.” Leon musste bei dieser Bemerkung grinsen “Da hast du Recht Selene, das war mein Fehler, ich hatte einfach keinen Angriff von unten erwartet.” Nun lächelte Lucian “Chef, ich sagte doch, ich rieche den Feind in der Nähe, ob wohl wir ihn nicht sehen konnten” Leon nickte zustimmend “Stimmt Lucian, aber diese Scorps hatten es auch in sich, ich glaube ich sollte mal mit unseren Wissenschaftlern reden, damit sie nicht eines Tages etwas entwickeln. Diese Viecher hatten es wirklich in sich, vor allem ihre schnelle Regenerationsfähigkeit hat mich überrascht, aber zum Glück hatte unsere kleine hier ...” dabei zeigte er auf Serenity “... die Idee mit den Granaten, damit haben wir dann kurzen Prozess mit den Scorps gemacht.”

Selene wuselte dann Serenity durch die Haare “Stimmt, sie hat mir echt den Arsch da gerettete, als der Scorp hinter mir aus dem Sand schoss und mich aufspießen wollte.” Sie schenkte Serenity ein warmes Lächeln “Danke Sere-chan, ich habe bei dir was gut” Serenity wurde bei dem Wort Sere-chan richtig rot und wurde ganz verlegen und nuschelte ein “Hab ich gern gemacht Selene-chan.” Da Selene über sehr gute Ohren verfügte, hörte sie ihre Worte, worauf sie Serenity umarmte “Von heute sind wir wie Schwestern.” Serenity versuchte aus Selene’s Umarmung zu entkommen und wedelte Hilflos mit den Armen rum, bis Leon lachend eingriff. “Okay Selene, Serenity ist ab heute deine Schwester, aber bring sie nicht gleich deswegen um” Selene ließ Serenity sofort los und senkte beschämt den Kopf “Tut mir Leid Serenity”. Sie sah nur Selene an und ohne Vorwarnung umarmte sie so stark, das beide zu Boden fielen. Nun war es Selene die wild mit den Armen wedelte, weil sie aus Serenity’s Griff nicht mehr raus kam. Lucian sagte nur eins, wobei er kaum aufhören konnte zu Lachen “Mädels, macht später in eurem Zimmer weiter, wird sind gerade in einer Besprechung.” Daraufhin setzten sich beide wieder hin, wobei sie ihre Hochroten Köpfe gesenkt hatten. “Okay, kommen wir nun zur letzten Phase” sagte Leon, während er die CD mit Phase 4 (Stadt) einlegte.

Nachdem auch die Aufzeichnung vorbei war, sah Leon sein Team an “Also, hier gibt es nichts zu bemängeln, ihr wart besser als in den anderen Phasen. Also kommen wir nun zur endgültigen Auswertung über das Training.” Dabei wurde Leon’s Blick ernst und er sah jeden einzeln sehr streng an, was dazu führte, das die Anspannung im Raum

größer wurde. Mit einem Lächeln entschärfte Leon die Situation sehr schnell "Ich muss sagen, ihr seid das beste Team, welches ich je hatte und ich glaube wir werden in unserem neuen Aufgabenbereich auch so gut sein, wie bis her. Und nun, weggetreten, in 8 Stunden treten wir unsere Reise nach Miami an. Also packt eure Sachen wir treffen uns dann im Fahrzeughangar."

Alle erhoben sich und salutierten vor Leon "Jawohl Sir" kurz darauf verließen sie den Raum. Leon blieb noch etwas und schrieb einen Ausführlichen Bericht, über ihr Training. Als er damit fertig war, nahm er die CD's und den Bericht und brachte alles wieder zum Kontrollraum der Trainingseinrichtung, bevor er in sein Zimmer ging und anfang zu packen.

Raccoon City - Umbrella's Privatflugplatz

Nachdem die 8 Stunden vorbei waren, betrat Leon den Fahrzeughangar und erblickte seine Leute, die auf ihn warteten. Ohne weitere Worte, stiegen sie alle in die wartenden Wagen und verließen kurz darauf durch einen Geheimen Eingang das Konzerngebäude und fuhren auf direktem Wege zum Flugplatz, wo ein Privatjet des Konzern auf sie schon wartete. Nachdem sie ohne Zwischenstopp den Flugplatz erreicht hatten, hielten die Wagen neben dem Schwarzen Jet und Leon und seine Leute begannen, ihr Gepäck umzuladen. Nachdem sie fertig waren, stiegen sie langsam alle ein, während Serenity und Selene gemeinsam "Miami wir kommen ..." sangen, während Leon das Schlusslicht bildete. Als er dann an der Luke war, drehte er sich noch einmal um und sah sich Raccoon City noch einmal an, während langsam die Sonne aufging. Leon hatte das Gefühl, das er für sehr lange die Stadt nicht mehr sehen würde und mit einem mulmigen Gefühl im Magen betrat er den Jet und suchte sich einen Platz. Kurz nachdem er sich hingesetzt hatte, wurde die Luke geschlossen und der Jet glitt langsam auf die Rollbahn wo er kurze Zeit später mit Höchstgeschwindigkeit abhob. Als der Jet sich dann in der Luft befand, beschloss Leon seine Augen für einen Moment zu schließen. Kurze Zeit später schlief er ein

Kapitel 4: Hochzeit eines Vampirs und eines Engels

Miami - Flughafen - Umbrella's Privathangar

Nachdem der Jet auf dem Flugplatz von Miami gelandet war, rollte er in einen Hangar, welcher dann verschlossen wurde. Kurz darauf stiegen seine Passagiere aus und der Jet wurde entladen. "Guten Tag Leon" daraufhin drehte sich Leon um und erkannte Christie, die persönliche Assistentin seines Vaters "Christie Williams, es ist immer eine Freude dich zu sehen." Christie kam mit einem Lächeln auf ihn zu und reichte ihm die Hand, worauf Leon sie nahm und ihr einen Handkuss gab. "Wie ich sehe, bist du noch immer der alte Charmeur wie eh und je" sagte sie mit einem frechen Grinsen auf den Lippen, während Leon sie nur sanft anlächelte "Nur bei dir, Liebste Freundin."

Dann sah sie jedes Mitglied von Leon's Team am "Selene, Lucian" sie nickte den beiden zu, bevor ihr Blick auf Serenity fiel und sie ging auf das jüngste Teammitglied zu und reichte ihr die Hand. "... und sie müssen Serenity Wheeler, die neue Sanitäterin im Team sein" Serenity ergriff Christie's Hand und schüttelte diese, während sie ihr ein Freundliches Lächeln schenkte "Und sie sind Christie Williams, Mister Sorel's persönliche Assistentin und seine Rechte Hand." Christie erhob erstaunt eine Augenbraue "Da scheint jemand seine Hausaufgaben gemacht zu haben" und Serenity lächelte "Ja Ma'am." Dann drehte sich Christie zu Leon um und nickte ihm zu "Du hast eine gute Wahl mit ihr getroffen. Ich mag sie." Leon nickte nur zustimmend ohne weiteren Kommentar, woraufhin wieder Christie das Wort ergriff "So, die Wagen bringen euch dann gleich zum neuen Konzerngebäude und bis wir für euch alle passende Unterkunft haben, werdet ihr fürs erste in HIVE untergebracht..." dann sah sie zu Leon "...denn du noch kennen müsstest." "Ja, du weißt doch, das ich bei der Entwicklung der Sicherheitssysteme damals hier war." Christie nickte nur "Gut, sehen wir uns später bei der Hochzeit" Leon lächelte "Um zu sehen wie mein alter Herr unter die Haube kommt, das lasse ich mir doch nicht entgehen." Ohne weitere Worte nickte er seinen Leuten zu, die dann zu den Wagen gingen und einstiegen. Leon verabschiedete sich noch von Christie, bevor er selber zu einem der Wagen ging und einstieg. Kurz darauf verließ die Wagenkolonaden Hangar und fuhren Richtung Miami Innenstadt.

Miami - Umbrella Corporation Hauptzentrale - HIVE

Nachdem die Wagen den Firmenkomples erreicht hatten, fuhren sie in die Tiefgarage, wobei sie dort in den Sicherheitsbereich fuhren. Dort blieben die Wagen stehen und Leon's Team stieg aus. Nachdem sie ihre Sachen genommen hatten, gingen sie zu dem großen Lastenaufzug mit dem sie dann in den HIVE hinabfuhren. Nachdem sie die Wohnbereichsebene erreicht hatten, wurden sie von dem zuständigen Offizier zu ihren Quartieren geführt. Als dann Leon sein Quartier zugewiesen bekam, sah er sich um. *Naja, sieht besser aus als mein Letztes Zimmer in Raccoon City* sagte er sich in Gedanken, während er zu dem Fenster ging und auf das Künstliche Panorama sah. *Mit künstlicher Aussicht arbeit es sich unter Tage wohl leichter* dachte er mit einem schmunzeln, während er sich abwandte und weiter sich in seinem Zimmer umsah.

Nach dem er seine Koffer ausgepackt hatte, legte sich Leon etwas auf sein neues Bett hin und dachte über wieder über seinen Bruder nach. Er wurde aus seinen Gedanken gerissen, als plötzlich jemand an seine Tür klopfte. Leon richtete sich schnell auf und sah zur Tür "Es ist offen." Als Selene ins Zimmer kam, stockte ihm kurzzeitig der Atem, denn er hatte sie noch nie zuvor in einem Kleid gesehen. "Es ist Zeit Leon, kommst du? Oder willst du zu der Hochzeit deines Vaters zu spät kommen?" Leon schüttelte kurz den Kopf, um wieder einen klaren Kopf zu bekommen "Ja richtig, gib mir 5 Minuten, dann können wir losgehen." Selene nickte ihm zu "Okay, ich warte dann beim Wagen auf dich" und verließ dann wieder sein Zimmer, während Leon sich zurecht machte und kurz darauf ebenfalls sein Zimmer verließ.

Als Leon dann beim Fahrzeughangar ankam, wartete Selene schon auf ihn und bevor er etwas sagen konnte, ging sie auf ihn zu und richtete ihm seine Krawatte. "Leon, du siehst zum Anbeißen aus" Leon grinste "Du siehst auch nicht schlecht aus Selene, aber ich sagte doch, kein Blutsaugen unter Kameraden." Selene verzog schmollend die Mundwinkel "Ach Leon, du weißt, wie man einem Vampir den Spaß verderben kann." Leon grinste frech und gab Selene einen kleinen Kuss auf die Wange "Kennst mich doch und nun steig ein, bevor wir die Hochzeit verpassen." Selene errötete bei dem Kuss ein wenig und nickte nur stumm, bevor sie in den Wagen einstieg. Leon folgte ihrem Beispiel und stieg ebenfalls ein. Kurz darauf verließ der Wagen den Komplex und fuhr zu der Kirche, wo die Hochzeit seines Vaters stattfinden sollte.

Miami - Kirche Santa Maria

Nach einer halben Stunde erreichten Selene und Leon die Kirche, wo die Trauung stattfinden sollte. Nachdem sie aus dem Wagen ausgestiegen, sah Leon auf seine Uhr und grinste "Wir haben es auf die Letzte Sekunde geschafft Selene" "Na das rate ich dir auch Leon, du weißt, wie sehr ich es hasse, wenn ich irgendwo hin zu spät komme" dabei klagte ihr Tonfall ernst und Leon seufzte "Ich weiß, ich weiß, aber keine Sorge, wir sind pünktlich" mit diesen Worten schritten sie die Treppe der Kirche hoch und kurz darauf betraten beide die Kirche. Als Leon sah, wie es drinnen aussah, war er im ersten Moment ziemlich erstaunt, denn sein Vater hatte sich nicht Lumpen lassen. Der ganze Saal war festlich geschmückt und es sah so aus, als ob Valnar ein kleines Vermögen alleine für diese Hochzeit ausgegeben hatte. Leon sah sich um und war sichtlich erstaunt darüber, dass er etliche Mitglieder des Vorstandes und Mitglieder von White Umbrella unter den Gästen vorfand, aber dennoch war er erstaunt, dass es einige Gesichter gab, die er nicht kannte. *Entweder sind das Gäste der Braut oder neue Mitarbeiter* sagte sich Leon im stillen, als plötzlich der Hochzeitsmarsch ertönte und er seinen Blick zur Tür wandte, um einen Blick auf seine zukünftige Mutter zu erhaschen. Als diese dann durch das Tor schritt, sackte ihm die Kinnlade herunter, so sehr war er über ihre Schönheit geblendet, dass er nun seinen Vater verstand, warum er diesen Engel heiratete. Sie war ein echtes Juwel, welches es sicherlich kein zweites Mal gab.

Gespannt verfolgte Leon die Zeremonie, als plötzlich sein Handy zu vibrieren begann. Leise vor sich hinfluchen, gab er Selene kurz ein Zeichen und verließ die Kirche, um den Anruf anzunehmen. "Leon Sorel hier" als er das sagte, klang seine Stimme leicht genervt "Guten Abend Sir, Lt. Kennedy von der Sicherheit. Wir bräuchten Sie hier in der Zentrale kurz, weil wir ein Problem haben und wir Ihre Hilfe brauchen." Als Leon dies hörte, sank seine Laune noch tiefer. "Worum geht es denn?" sagte er eiskalt ins

Handy und sein Gesprächspartner wurde leicht nervös "Ähm ... wir haben hier Leute, die behaupten ihnen unterstellt zu sein, aber sie können sich leider nicht ausweisen. Sie behaupten Alex und Dominik Stackhouse zu sein und wir würden sie bitten, die beiden Individuen zu identifizieren." In diesem Moment wünschte er sich, das die Brüder vom Blitz getroffen wurden "Ich bin auf dem Weg und sagen sie den beiden Komikern, das ich ihnen den Arsch aufreißen werde." Ohne eine Antwort abzuwarten, beendete er das Gespräch und ging wieder in die Kirche, wo gerade die Zeremonie in der Mitte war. Als er neben Selene stand, flüsterte er ihr zu "Ich muss zum Konzert, bleib du hier und erzähl mir später alles haargenau." Selene sah ihn enttäuscht an, aber nickte ihm dann zu. Ohne weitere Worte, ließ er Selene in der Kirche zurück und ging zu dem Fahrzeug, welches Draußen auf ihn schon wartete. Kurz bevor er einstieg, sah er noch mal zu Kirche und seufzte enttäuschen. Kurz darauf stieg er ein und wurde von dem Fahrer auf dem schnellsten Wege zum Konzert gefahren.

Kapitel 5: Eine Blutige Hochzeitsfeier

Miami - Umbrella Corp. Hauptzentrale - Hauptgebäude

Nachdem Leon den Konzern erreicht hatte, sprang er aus dem Wagen und ging mit energischen Schritten auf das Hauptgebäude zu, wo Dominic und Alex auf ihn warteten. Als sie ihren Vorgesetzten sahen, verging ihnen augenblicklich das Lachen. Besonders dann als Leon sie nach jeder Regel der Kunst zusammenpiffte, bis es nicht mehr ging. Als er dann den Jungen Kennedy ansah, zuckte dieser zusammen "Und was sie angeht Jungchen..." Kennedy sah ihn leicht zitternd an. "Ja Sir?" brachte er mit Mühe heraus, weil er nun selber Angst hatte, einen solchen gewaltigen Ärger zu bekommen, wie die beiden Soldaten gerade eben. "Machen sie einen der Helikopter startklar" Kennedy sah Leon an und nickte stumm "Gut und danach sorgen sie dafür, das die beiden Idioten jeweils einen neuen Ausweis bekommen und zeigen sie ihnen dann ihre Quartiere." "Ja Sir" sagte Kennedy, während er zum Telefonhörer griff und dafür sorgte, das der Helikopter startklar gemacht wurde, während Leon zu den Aufzügen ging. Als er in der Aufzugskabine war, zog er seine persönliche ID-Card durch den Kartenschlitz, was ihm ermöglichte, ohne Unterbrechung bis zum Dach zu fahren, wo sich im Nordflügel der Helikopterlandeplatz befand.

Als er dann oben angekommen war und aus dem Aufzug stieg, wartete schon ein startbereiter Helikopter. Als er dann bei ihm angekommen war, stieg er ein und sagte dem Piloten, was ihr Ziel war. Kurz darauf hob der Helikopter ab und flog Leon's Ziel entgegen, dem Anwesen der Sorel's.

Außerhalb von Miami - Anwesen der Sorel's

Während der Helikopter sich langsam den Anwesen näherte, sah Leon die ganze Zeit aus der Sichtluke, während er seinen Gedanken nachging. *Die Hochzeit habe ich zwar verpasst, aber die Feier will ich nun auf keinem Fall verpassen, das bin ich meinem Vater und seiner neuen Frau schuldig ...* ging es Leon durch den Kopf, als er plötzlich durch den Bordfunk aus seinen Gedanken gerissen wurde. **"Sir, wir landen in Kürze."** Leon sah zu dem Piloten und nickte dankend **"Danke Richard"** **"Nichts zu danken Sir, es war mir eine Ehre sie herfliegen zu dürfen"** Als Richard Aiken dies sagte, musste Leon grinsen **"Okay, bringen sie uns dann Heil runter"** **"Ihr Wunsch ist mir Befehl Sir"** kurz darauf begann Aiken mit dem Landeanflug. Ohne Probleme setzte der Helikopter auf dem vorgesehenen Landeplatz auf dem Anwesen. Während Aiken die Motorleistung drosselte, öffnete währenddessen Leon seine Sicherheitsgurte, bevor kurz darauf den Helikopter wieder verließ.

"Leon, was machst du den hier" gerade als er in der Nähe des Hauses war, hörte er die Frage, was ihn dazu veranlasste, sich um zu drehen. "Carlos, wie ich sehe lebst du noch immer" sagte er mit einem Lächeln, während er seinen alten Freund Olivera begrüßte. "Ja, ich muss, vor allem da ich seit kurzen an jemanden vergeben bin" als Leon dies hörte, war er erstaunt "Echt? Du und vergeben, das ich das noch mal erleben darf." Dabei begann er zu grinsen "Erzähl mal, wer ist denn die Glückliche?" In diesem Moment wurde Carlos leicht verlegen "Naja... wie soll ich es sagen, sie ist Jung, wunderschön und ... sie ist ein Vampir." In diesem Moment wurde Leon's Gesicht

ernst "Wie bitte? Du bist mit einem Vampir liiert? Das Glaub ich nun wirklich nicht" Carlos begann zu grinsen "Leon, wo die Liebe hinfällt, da kann man nichts machen. Dich wird es auch eines Tages erwischen." Mit diesen Worten verabschiedete sich Carlos von Leon und ging wieder ins Haus, während Leon noch etwas draußen blieb und über Carlos Worte nachdachte. Während er so umherging, sah er auf der Terrasse seine kleine Schwester Nathaniel, wobei ihm eine kleine Idee kam.

Leise schlich er sich von hinten an sie an und umarmte sie liebevoll, wobei er ihr "Habe dich vermisst Sis" ins Ohr hauchte. Da sie nichts von seiner Anwesenheit bemerkt hatte, erschrak sie auch dementsprechend und riss sich aus seiner Umarmung. Als sie ihn dann wütend ansah, konnte Leon in ihrem Blick erkennen, dass sie ihn am liebsten in Tausendstücke zerreißen würde. "Schleich dich nie wieder von hinten an mich ran" fauchte sie ihren Bruder an, wobei sie an ihm ins Haus vorbeistürmte, während Leon ihr grinsend hinterher sah. *Typisch Schwesterherz, wenn sie sauer ist, ist sie richtig niedlich* dachte Leon im stillen, als er plötzlich hinter sich eine Fremde Präsenz spürte. In einer flüssigen Bewegung glitt seine Hand unter sein Jacket, wobei er nach seiner Pistole griff, während er sich umdrehte. Im selben Moment, wo er seine Pistole gezogen hatte, wurde ihm ein Schwert an seine Kehle gehalten. Leon warf einen flüchtigen Blick auf das Schwert, während er sein Gegenüber musterte und als er erkannte, dass es sich dabei um einen Engel handelte, grinste er frech "Ich würde sagen, das ist ein Unentschieden, oder? Aber dürfte ich wissen, wer ihr seid?" Der Engel lächelte Leon an "So ist es mein Freund, ich heiße Avarion und stehe seit neustem in Mr. Sorel's Diensten." Nun war Leon baff "Ihr steht in Diensten meines Vater und dabei dachte ich immer, er hat was gegen euch Engel. Na ja, er hat ja einen eures gleichen auch geheiratet." Avarion nickte und zeigte dann mit der anderen Hand auf Leon's Waffe "Da ihr sein Sohn seid, stehe ich auch euch zu Diensten, aber könntet ihr eure Waffe bitte senken, so wie ich nun meine senken werde" dabei senkte der sein Schwert als Zeichen des guten Willens und lies sie verschwinden. Leon tat es ihm gleich, bevor er seine Waffe wieder in seinen Halfter steckte.

"Was mich interessiert, wie kommt ein Engel dazu, in meines Vater Dienste zu treten?" fragte Leon ohne Umschweife Avarion, worauf dieser zu grinsen anfang "Ich will mein Wissen erweitern und ich glaube, dass euer Vater der richtige ist, der mir bei meiner Suche behilflich sein kann" und so begann eine ausführliche Konversation, zwischen den beiden, ohne zu ahnen, welche Gefahr sich außerhalb des Anwesens sich langsam anbahnte.

Außerhalb des Anwesens

Auf einem Hügel stand eine einsame Person und blickte auf das Anwesen, wo gerade gefeiert wurde, als plötzlich eine weitere Person kam und sich neben der einen hinkniete "Lord Silvanus, die Truppen stehen bereit und erwarten eure Befehle." Silvanus drehte sich um und sah seinen Untergebenen an "Und es macht dir wirklich nichts aus, dass wir das Anwesen deines Vater angreifen Cain?" Cain hob seinen Kopf und lächelte seinen Gebieter kalt an "Nein Mylord, es ist mir sogar eine Freude, die Truppen anzuführen." Silvanus wandte sich wieder dem Anwesen zu "So sei es, gib den Befehl zu Angriff" Cain stand auf und salutierte vor Silvanus "Wie ihr befiehlt Mylord." Daraufhin wandte sich Cain von Silvanus ab und ging den Hügel wieder

runter, wo die Truppen auf ihre Befehle warteten.

Grundstücksmauer des Anwesens

Während im Anwesen die Feier ihren Höhepunkt hatte, schoben einige U.B.C.S. Zweierteams auf der anderen Seite der Mauer ihren Dienst und sorgten damit, für die Sicherheit der Gäste.

“Mann, wie öde, hier passiert doch eh nie etwas” sagte jemand zu seinem Partner, worauf dieser nur grinsen musste “Lass das lieber nicht den Major hören, sonst wirst du strafversetzt.” “Na und, wäre bestimmt aufregender als hier wache zu schieben.” In diesem Moment raschelte es im Gebüsch und einer der Soldaten leuchtete mit seiner Taschenlampe in die Richtung, von wo das Geräusch her kam. “Was ist?” fragte der andere Soldat, während der andere mit gezogener Waffe auf den Busch los ging. “Ich weiß nicht, aber gib mir sicherheitshalber Rückendeckung.” Verstanden” wobei der andere sein Gewehr entsicherte und dem einen Rückendeckung gab. Als er dann beim Busch ankam, sprang eine Katze raus, worauf der Soldat auf seufzte und sich zu seinem Partner umdrehte. “Es war nur ein Kat....” mehr konnte er nicht sagen, als er den Schatten hinter seinem Partner sah, was ihm die Kehle zuschnürte. Er wollte ihn warnen, doch es war schon zu spät. Der Schatten entpuppte sich als Werwolf, der seinen Partner innerhalb von Sekunden in Stücke riss, bevor dieser überhaupt eine Chance hatte, um Hilfe zu schreien.

Vor purer Angst trat der andere Soldat einen Schritt nach dem anderen nach hinten, er wusste, dass der Werwolf ihn gleich angreifen würde und dass er ihn nicht daran hindern könnte, als plötzlich von irgendwo Schüsse ertönten. In diesem Moment erkannte er, dass es sich dabei um einen gezielten Angriff handelte. Und bevor er handeln konnte, spürte er einen stechend schneidenden Schmerz in der Magengegend. Als er hinab sah, erkannte er Klauen, die aus seinem Körper ragten. Daraufhin ertönte eine kalte Stimme hinter seinem Rücken, was ihm einen kalten Schauer über den Rücken laufen ließ “Wills wohl uns keinen Ärger machen, oder?” Mit letzter Kraft schaffte der Soldat es, seinen Kopf so zu drehen, um den Angreifer zu sehen. Als er dessen Katzenartigen Augen sah, wusste er, dass es bei diesem Wesen um einen Gestaltwandlerdämon handelte. Doch dieses Erkenntnis kam ihm zu spät, denn in diesem Augenblick, grinste der Dämon Teuflich und Riss den Soldaten in zwei Teile.

Während er sich das Blut seines Opfers von den Fingern leckte, erschien Cain plötzlich und betrachtete die Toten Umbrella Soldaten. “Gut, die anderen Wachen müssten nun auch ausgeschaltet sein, also kommen wir nun zur Phase 2 des Plans. Machen wir aus dieser Feier eine Blutfeier.” Daraufhin griff er nach seinem Kehlkopfmikrofon und gab den Befehl zum Angriff.

Zur selben Zeit auf der Terrasse des Anwesens

Während die beiden sich unterhielten, kam plötzlich eine junge wunderschöne Frau auf die Terrasse, welche Leon mit einem Schlag den Atem raubte. Avalarion sah Leon fragend an “Ist alles mit euch in Ordnung Leon?” Leon sah den Engel an, wobei sein Blick irgendwie Geistesabwesend war “Wie? Wo? Was? ...Ähm... es ist alles in

Ordnung" dabei glitt sein Blick wieder zu der Frau die ganz alleine auf der Terrasse stand und ihn vollkommen in ihren Bann zog. Avalarion sah Leon an und folgte dann seinem Blick, bis er sah, was seine Aufmerksamkeit beanspruchte. Sofort wusste was mit Leon los und lächelte "Warum geht ihr nicht hin und sprecht sie einfach an?" Bei diesen Worten wurde Leon plötzlich vor Verlegenheit rot im Gesicht "Wie... ich kann doch nicht so einfach da hingehen und sie ansprechen ... Vielleicht bin ich ja nicht mal ihr Typ und" dann flüsterte plötzlich Leon " ... weiß ich nicht was ich ihr sagen soll? Ich ... ach vergesst es, sie würde bestimmt eh nicht mit mir reden wollen."

"Soll ich zu ihr gehen und in eurem Namen mit ihr reden?" fragte Avalarion Leon, worauf dieser ihn ansah "Ihr würdet es wirklich für mich tun?" Der Engel nickte kurz und knapp "Das würde ich." Und mit diesen Worten, verließ er Leon und ging zu der Frau rüber und begann mit ihr ein Gespräch. Zeitweise sah die Frau zu Leon und schenkte ihm ein sanftes Lächeln, worauf wieder bei Leon die Schamesröte ins Gesicht stieg. Gerade als sie mit dem Engel auf ihn zukam, konnte man plötzlich Schüsse hören und kurz darauf brach die Hölle auf dem Anwesen aus.

Kapitel 6: Dr. Sonja van Feathermoon

Terrasse des Anwesens

Als plötzlich überall Schüsse zu hören waren, erwachte in Leon wieder der Soldat und er sah sich schnell um und sondierte die Lage. Die meisten Anwesenden auf der Terrasse waren Mitarbeiter, die weder über eine Militärische, noch über eine Kampfausbildung verfügten. Da es seine Pflicht als Soldat war, Zivilisten zu schützen, gab er sofort an die Wachen die Anweisung, alle Personen ins Haus zu bringen wo sie in Sicherheit waren, während er wieder seine Waffe hervorholte und sich innerlich verflucht, das er das schwere Kaliber zuhause gelassen hatte. Gerade als er sich umdrehte, explodierte die Grundstücksmauer, welche in der Nähe der Terrasse verlief und Leon wurde von der Druckwelle zu Boden geworfen. Als er dann wieder aufsaß, klaffte in der Mauer ein Riesiges Loch, wodurch die Angreifer auf das Anwesen stürmten. Aber bei dem Anblick störte ihn etwas, nur wusste er nicht, was es war, als es ihm plötzlich auffiel. *Verfluchte Scheiße, wieso reagiert nicht das Verteidigungssystem nicht ...* weiter konnte er seine Gedanken nicht ordnen, da er in diesem Moment von einem Dämonenhund, denn er sofort als Zerberus identifizierte, angefallen wurde, wobei er wieder zu Boden gerissen wurde. Als er versuchte den Zerberus von sich zu stoßen, wurde dieser von einem Feuerball getroffen und von ihm runtergeschleudert. Als dieser dann auf dem Boden aufschlug und dort liegen blieb, erkannte Leon, daß das Vieh tot war. Schnell richtete er sich auf und blickte in die Richtung aus der der Feuerball gekommen war und war erstaunt, als er erkannte, wer ihm das Leben gerettet hatte, war er ziemlich baff. Vor ihm stand die Schöne Unbekannte von eben und die gerade einen weiteren Feuerball beschwor, wusste er, das sie eine Feuerbändigerin war. Gerade als er sich bedanken wollte, sah er, das sich ein weiterer Zerberus ihr von hinten näherte, den sie anscheinend noch nicht bemerkt hatte. Ohne lange zu überlegen, brachte er seine Waffe in Anschlag und visierte den Zerberus an, bevor er eine Sekunde später abdrückte. Die abgefeuerte Kugel drang ohne Probleme durch den Kopf des Zerberus, der gerade dabei war, die Frau anzuspringen und tötete diesen. Als sich die unbekannte umdrehte und den toten Kadaver ansah, musterte sie diesen für einen kurzen Augenblick. Als sie dann wieder zu Leon sah, lächelte sie ihn an und Leon erkannte, das sie ein Vampir war. Im ersten Moment war er fassungslos, das so eine Schönheit ein Vampir war, aber irgendwie fand er sich damit ab und lächelte dann zurück.

“Danke, den habe ich nicht bemerkt” sagte sie mit einer Stimme, die das Herz von Leon höher schlagen ließ, worauf er grinsen musste “Eigentlich muss ich mich auch bedanken, aber nun sind wir wohl quitt. Dabei wollte ich mich anders Revangieren.” “Kannst du doch noch immer” sagte sie mit einem lächeln, während sie den nächsten Angreifer niederstreckte. “Okay, wenn wir hier Lebend rauskommen, lade ich dich irgendwo ein” sagte er während er weiterfeuerte und langsam rückwärts ging, bis er und sie Rücken an Rücken standen. Während er schnell sein Magazin wechselte, sah er kurz über seine Schulter “Darf ich wissen wie meine Unbekannte Retterin heißt?” kurz darauf zog er seine Waffe durch und feuerte weiter. “Ich heiße Sonja van Feathermoon” während sie ebenfalls kurz über die Schulter linste “Und wie heißt mein Retter?”. “Leon Sorel” sagte er, während er nachdachte, wieso ihr Name ihm so

bekannt vorkam, als es ihm einfiel. "Moment ... van Feathermoon, doch nicht etwa die Dr. van Feathermoon die seit kurzen unsere Chefwissenschaftlerin ist?" "Ja genau die bin ich und du bist der Sohn von unserem Chef und Leiter der neuen Einheit." fragte sie ihn dann. Leon musste grinsen "Du bist gut informiert" "Na klar, ich war dabei, als Mr. White während der letzten Konferenz die Erlaubnis von Mr. Sorel bekam" als sie das sagte, musste Leon grinsen. Plötzlich wurde er in den Rücken getroffen und während er wieder zu Boden ging, hörte er einen Schrei.

Als er dann wieder aufsaß und sich umblickte, fluchte er innerlich, als er erkannte, das ein Flugdämon Sonja gepackt hatte und ist mit ihr in die Luft geflogen. Leon wollte gerade seine Waffe heben als jemand seinen Namen rief und er sich dahin umdrehte. In der Tür stand Carlos und warf Leon ein Gewehr zu, welches er auf fing "Hier, damit geht es besser" Leon begutachte kurz das Gewehr, bevor er die Sicherung löste "Danke Carlos." Kurz darauf streifte er sich sein Jackett ab und legte dann sofort das Gewehr an und sah durch das Zielfernrohr, wobei er den Ablauf in Gedanken noch mal durchging, damit nichts schief gehen konnte. Als er den Kopf des Dämons im Fadenkreuz hatte, drückte er ab, wobei eine paar Sekunden später konnte er durch Zielfernrohr sehen konnte, wie dessen Kopf explodierte und dieser dann den Doktor loslies. Mit einem Grinsen auf seinen Lippen warf Leon das Gewehr beiseite, wobei er im selben Augenblick seine Flügel erscheinen ließ. Wie jedes Mal, wenn er seine Flügel erscheinen ließ, schmerzte es ihn sehr, doch diesmal ertrug er den Schmerz.

Kurz darauf stieß er sich vom Boden ab und fing Sonja in der Luft ab, woraufhin sie ihn verwirrt ansah, während sie den Arm um seinen Hals legte "Danke für die Rettung, aber ich wollte ihn gerade selber erledigen." Leon sah sie an und begann zu grinsen "Wenn das so ist, kann ich dich ja auch wieder loslassen." Sonja begann selber nun auch zu grinsen, wobei "Mach das Leon und ich rede nie wieder mit dir" dabei tippte sie mit ihrem Finger auf seine Brust, während Leon mit Sonja wieder sanft auf dem Boden aufsetzte. "Als ob ich dich fallen lassen würde." Sonja zog eine kleine Schnute als Leon sie wieder auf dem Boden absetzte "Ich weiß nicht, könnte sein?"

Bevor Leon darauf etwas erwidern konnte, kam Carlos zu ihnen und musterte beide kurz "Wie ich sehe ist euch beiden nichts passiert" dann sah er kurz zu Leon "Gut gemacht, wie üblich ein perfekter Schuss" Carlos bekam ein knapps Nicken, worauf er sich dann wieder Sonja zuwandte "Doc, wir werden ihre Hilfe brauchen, wie ich gerade über Funk erfahren habe, ist das Sicherheitssystem des Anwesens noch nicht hochgefahren und sie sind die einzige, die ich momentan finden kann, die sich damit am besten auskennt." Sonja nickte zustimmend "Okay, ich brauche nur einen Ort, von wo aus ich ins System zugreifen kann" Carlos nickte "Okay, im Sicherheitsgebäude dürfte es am besten gehen" dann schaute er zu Leon während er ihm ein Maschinengewehr entgegenhielt. "Würdest du dem Doc bis dahin Begleitschutz geben?" Ohne lange zu zögern griff er nach der Waffe und sah zu Sonja "Wollen wir?" Mit einem leichten nicken, lächelte Sonja ihn an, bevor sie sich auf den Weg machten.